



XXL – lebenslang schön

Das Anti-Aging-Programm für Fenster,
Schiebetüren, Haus- und Nebeneingangstüren

Reinigung & Pflege
Bedienung & Wartung
Tipps & Hinweise



XXL

DIE IDEE, DIE UNS TRÄGT:
100 % QUALITÄT UND 100 % SERVICE.

www.wirus-fenster.de

Für alle, die bessere
Fenster und Haustüren wollen.





Das Qualitätssicherungs-System von WIRUS Fenster und permanente Qualitätskontrollen in allen Fertigungsbereichen gewährleisten, was man von uns erwartet:

XXL-Qualität auf höchstem Niveau.

Diesen Qualitätsanspruch erfüllen auch unsere Lieferanten.

Das heißt, alle Werkstoffe, Profile, Beschläge, Isolierverglasungen, Haustürfüllungen, Griffe und Designelemente entsprechen den von uns festgelegten Standards.

Mit der richtigen Bedienung, Pflege und Wartung werden Sie an dieser hohen Qualität lange Freude haben.

Hinweis: Neben der richtigen Bedienung und regelmäßigen Pflege bedürfen Fenster, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren – insbesondere die Beschläge – einer fachkundigen, systematischen Wartung und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit aufrecht zu erhalten.

Auch für die zugesicherte Gewährleistung ist eine fachgerechte Wartung der Elemente Voraussetzung. Durch sachgemäße Bedienung, Pflege und Wartung vermeidbare Schäden sind nicht mit der Gewährleistung abgedeckt.

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, auf die Sie in dieser Broschüre keine Antworten finden, wenden Sie sich bitte an Ihren WIRUS-Fachhändler.

Er berät Sie gern und übernimmt auch im Rahmen eines Wartungsvertrages die regelmäßige und systematische Prüfung Ihrer Fenster, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren.

REINIGUNG UND PFLEGE

Nach dem Einbau	04
Allgemeine Pflegehinweise	04
Oberflächen aus Kunststoff	05
Oberflächen aus Aluminium	06
Beschläge	07
Glas	07
Spezielle Oberflächen	08/09

BEDIENUNG UND WARTUNG

Allgemeine Bedienungs- und Wartungshinweise	10
Fenster	11
Parallel-Abstell-Schiebe-Türen (PAST)	14
Hebeschiebetüren (HST)	15

RICHTIGES LÜFTEN

Tipps für die Art und Dauer der Lüftung	16/17
---	-------

BENUTZERHINWEISE

Fenster und Schiebetüren	18
Haus- und Nebeneingangstüren	19

Nach dem Einbau

- Entfernen Sie möglichst zeitnah (spätestens vier Wochen nach dem Einbau) die Schutzfolien. Kleberückstände können mit warmem Wasser und mildem Reinigungs- oder Spülmittel eingeweicht und mit einem Tuch oder Schwamm abgewischt werden.
- Bei hartnäckigen Rückständen beachten Sie die allgemeinen Pflegehinweise und die Empfehlungen zur regelmäßigen Reinigung der verschiedenen Materialien auf den folgenden Seiten.
- Befreien Sie die Beschläge, Dichtungen und Entwässerungsöffnungen von möglichen Bauspuren. Kalk-, Mörtel- und Zementspritzer können die Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken und zu dauerhaften Schäden führen.
- Verwenden Sie keine mechanisch wirkenden Werkzeuge wie Drahtbürste, Spachtel oder Stecheisen.

 **Hinweis:** Sollten sich Verschmutzungen mit den in dieser Broschüre empfohlenen Reinigungsmethoden nicht entfernen lassen, wenden Sie sich bitte an den WIRUS-Fachhandel.

Allgemeine Pflegehinweise

Für den Wert- und Funktionserhalt von Fenster- und Türelementen ist die regelmäßige Reinigung und Pflege wichtig. Dadurch wird eine lange Lebensdauer der Elemente gewährleistet.

- Regelmäßig zu reinigen sind Außen- und Innenseiten des Bauteils, alle Oberflächen sowie Falzbereich, Entwässerungsöffnungen, Dichtungen, Glas, Beschläge, Zubehör und Zierelemente.
- Die Reinigung sollte nicht auf sonnengewärmter Oberfläche erfolgen, da die Möglichkeit der Fleckenbildung durch schnelles Antrocknen besteht.
- Beachten Sie die Reinigungsempfehlungen für die verschiedenen Materialien in dieser Broschüre und verhindern Sie, dass Reinigungsmittel für spezielle Materialien mit den anderen Materialien in Berührung kommen.
- Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln sollte immer mit klarem Wasser sorgfältig nachgespült werden.
- Die Reinigung sollte immer ohne großen Druck, ziehend von oben nach unten erfolgen. Vermeiden Sie kreisende Bewegungen, Scheuern, Polieren und festes Reiben. Dadurch können die Oberflächen beschädigt werden und unerwünschte Matt- oder Glanzstellen etc. entstehen.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine Dampfstrahlgeräte.



Oberflächen aus Kunststoff

Alle für eine sachgemäße, problemlose und perfekte Reinigung und Pflege von Fenstern, Schiebetüren und Haustüren aus Kunststoff haben wir in zwei speziellen Pflegesets zusammengestellt, die Sie bei Ihrem Fachhandelspartner kaufen können:

- Das Pflegeset für weiße Fenster, Schiebetüren und Haustüren aus Kunststoff sowie die Ausführung für farbige Kunststoffelemente, die mit Farb- bzw. Dekorfolien beschichtet sind.
- Die regelmäßige Reinigung sollte mit einem nicht kratzenden, nassen Reinigungstuch (kein Mikrofaser!) mit warmem Wasser erfolgen. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein milder Neutralreiniger dazugegeben werden.
- Es dürfen nur flüssige Reinigungs- und Spülmittel, keine Scheuermittel, verwendet werden.
- Niemals materiallösende Mittel wie Aceton, Nitro, Tri, Per oder Farbverdünner anwenden.
- Staub und Sandpartikel mit viel Wasser abspülen, so dass diese keine Kratzer verursachen.
- Die Kunststoffoberflächen nicht trockenreiben, weil sie sich dadurch elektrostatisch aufladen und dann Schmutz anziehen. Nach der Reinigung einfach mit klarem Wasser und z.B. einem Fensterleder feucht abwischen. Fertig.
- Auch die Dichtungen mit den oben genannten Reinigern regelmäßig von Schmutz befreien.
- Wichtig: Halten Sie die Entwässerungsöffnungen und den Falzbereich im unteren Teil der Fensterrahmen von Verschmutzungen frei, damit im Fensterfalz angefallenes Kondens- oder Druckwasser ungehindert ablaufen kann.
- Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 4.



Oberflächen aus Aluminium

Die Oberflächen der WIRUS-Fenster und -Haustüren aus Aluminium sowie von AluColor Vorsatzschalen sind pulverbeschichtet. Bei der Reinigung dieser Oberflächen ist zu beachten:

- Verwenden Sie nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Flüssigreinigern (pH 7).
- Benutzen Sie weiche, nicht kratzende Tücher oder Lappen (kein Mikrofaser!).
- Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit Spiritus oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel und keine stark sauren oder alkalischen Reiniger.
- Niemals materiallösende Mittel wie Aceton, Nitro, Tri, Per oder Farbverdünner anwenden. Auch Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung dürfen nicht verwendet werden.
- Die verwendeten Reinigungsmittel sowie die zu reinigenden Oberflächen dürfen maximal 25 °C aufweisen. Reinigen Sie daher nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Die maximale Einwirkzeit der Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; wenn nötig, kann nach wenigstens 24 Stunden der Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 4.



Beschläge

Die Reinigung der Beschläge mit klarem Wasser reicht in der Regel aus. Wenn Sie zusätzliche Reinigungsmittel benutzen, verwenden Sie bitte ausschließlich milde, pH-neutrale Reinigungs- bzw. Pflegemittel in verdünnter Form, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht angreifen.

- Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.

Glas

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuer- effekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Unterstützt werden kann die Reinigung durch den Einsatz von pH-neutralem Reinigungsmittel oder handelsüblichem Haushalts-Glasreiniger.

- Verwenden Sie weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer.
- Glas und Silikonabdichtungen können gleichermaßen gereinigt werden.
- Fett oder Dichtstoffrückstände lassen sich mit handelsüblichem Lösungsmittel wie Spiritus oder einer Mischung von 50/50-verdünntem Isopropyl-Alkohol entfernen.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahl- wolle, Scheuerschwämme oder Rasierklingen zur Reinigung verwendet werden.
- Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.
- Beachten Sie darüber hinaus die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 4.



Designelemente von Haus- und Nebeneingangstüren, wie Applikationen und Zubehör, können aus den folgend aufgeführten Materialien gefertigt sein. Diese Materialien sind pflegeleicht. Verwenden Sie bei der Reinigung und Pflege bitte keine kratzenden Tücher oder Schwämme, keine Reiniger mit Anteilen von Schleifkörpern oder Scheuermitteln und keine löse- oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel. Diese können die Materialoberflächen beschädigen. Beachten Sie bitte die nachstehenden Pflegeempfehlungen für die jeweiligen Materialien. Bei der Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien ist darauf zu achten, dass die übrigen Materialien nicht mit dem jeweiligen Reinigungs- und Pflegemittel in Kontakt kommen. Dieses kann zu Beschädigungen oder nicht entfernbaren Rückständen auf den übrigen Materialoberflächen führen.

Bronze

Zubehör und Griffe aus Bronze benötigen keine besondere Pflege. Wenn diese gereinigt werden müssen, verwenden Sie bitte eine milde Seifenlauge, spülen mit klarem Wasser nach und trocknen die Oberfläche mit einem weichen Tuch. Es dürfen auf keinen Fall säurehaltige Reiniger benutzt werden, da sich dadurch Grünspan bildet.

Chrom

Verchromte Elemente sollten mit warmem Wasser und einem Flüssigreiniger gesäubert, danach mit klarem Wasser abgespült und mit einem weichen Tuch abgetrocknet werden. Bei starken Verschmutzungen und zur Entfernung von Fingerabdrücken kann auch eine im Handel erhältliche Chrompolitur verwendet werden.

Edelstahl

Edelstahl ist nahezu unverwüstlich, hat keine organische Beschichtung und keinen metallischen Überzug zum Korrosionsschutz.

Zur Reinigung von Edelstahl setzen Sie ein weiches, fusselfreies, nebelfeuchtes Tuch, eventuell kombiniert mit einem milden Flüssigreiniger, ein. Spülen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser und wischen mit einem trockenen Tuch nach.

Sollten sich auf der Edelstahloberfläche Rostspuren zeigen, so handelt es sich um den so genannten Flugrost, der nicht aus dem Material selbst kommt, sondern von außen an die Oberfläche herangetragen wird. Dieser Flugrost ist kein Reklamationsgrund.

Wir empfehlen zur Reinigung und Pflege den Konservierer aus unserem Pflegeset.

Holz

Die von uns eingesetzten Hölzer Thermo-Buche und Jatobaholz sind bereits vorbehandelt. In den ersten Jahren benötigen diese Materialien keinerlei Pflege.

Witterungsbedingt bildet sich nach einiger Zeit eine natürliche leicht graue Patina auf der Oberfläche. Diesem Patina-Effekt kann durch Auftragen von handelsüblichem Holzöl auf die Oberfläche, wenn gewünscht, entgegengewirkt werden.

Holz- und Dekorfolien

Die eingesetzten Folien sind sehr pflegeleicht. Oberflächenschmutz lässt sich in der Regel ohne Schwierigkeiten mit warmem Wasser und einem weichen Schwamm oder Tuch entfernen. Bei Bedarf kann etwas Glasreiniger dazugegeben werden. Die Fläche sollte anschließend mit einem weichen Tuch getrocknet werden. Es dürfen keine Lösemittel zur Reinigung eingesetzt werden. Auch ein festes Reiben oder Drücken darf bei der Reinigung nicht erfolgen.

Messing

Verwenden Sie für die Reinigung von Messingelementen bitte eine milde Seifenlauge, spülen mit klarem Wasser nach und trocknen die Oberfläche mit einem weichen Tuch.

Naturstein / Buntschiefer

Die von uns eingesetzten Steinoberflächen sind ab Werk mit einer Imprägnierung versehen, sodass innerhalb der ersten drei Jahre keine weitere Behandlung vorgenommen werden muss. Sollten doch einmal Verschmutzungen auf dem Stein sein, so ist eine Reinigung mit warmem Wasser ausreichend. Nach einigen Jahren kann die Imprägnierung wiederholt werden. Dazu verwenden Sie bitte einen handelsüblichen Farbvertiefer für Naturstein.

Allgemeine Bedienungs- und Wartungshinweise

Die regelmäßige Wartung ist Grundvoraussetzung für den Erhalt von Funktion und Gebrauchswert der Fenster- und Türelemente. Folgende Wartungsarbeiten sind mindestens einmal jährlich (im Schul- und Hotelbau halbjährlich) durchzuführen:

- Die Beschlagteile sind auf Gängigkeit, Bedienbarkeit und festen Sitz zu prüfen sowie auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen.
- Alle beweglichen Teile sind mit geeignetem Öl oder Fett gängig zu halten.
- Dichtungen sind auf Beschädigungen zu überprüfen und eventuell beschädigte Dichtungen auszuwechseln.
- Entwässerungsöffnungen sind auf Durchgängigkeit zu überprüfen und bei Bedarf zu reinigen.

Wir empfehlen, die Wartungsintervalle in entsprechenden Lagen bei Bedarf zu verkürzen. Dies kann auch in einer Umgebung mit starker Bepflanzung notwendig sein. Durch Ablagerungen von Staub / Blütenstaub etc. in Verbindung mit Feuchtigkeit kann es zur Bildung von Mikroorganismen und Schimmelbildung an den Dichtungen und in den Falzbereichen kommen. Dies wird nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Hinweis: Die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sollen nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Empfehlenswert ist der Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem autorisierten WIRUS-Fachhandel.



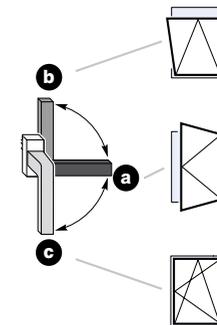
Hinweis: Zum Schmieren und Ölen verwenden Sie bitte ausschließlich säure- und harzfreie Fette bzw. Öle



Achtung! Verletzungsgefahr. Der Flügel kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Fenster- und Türflügel zur Wartung nicht aushängen.

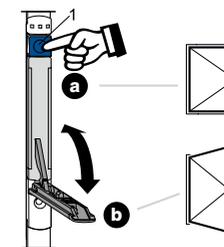
Bedienung des Drehkipfensters

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.



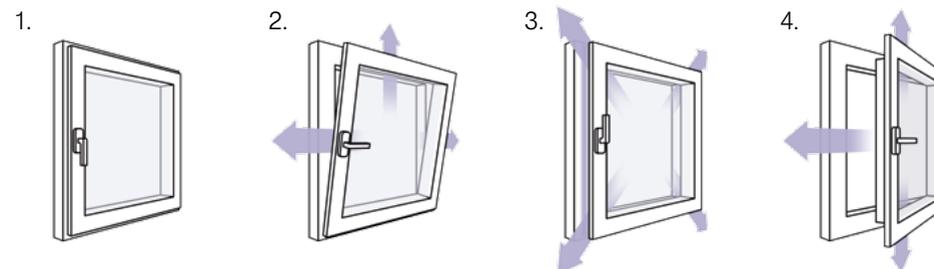
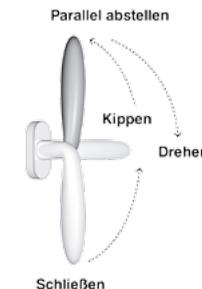
Bedienung des 2-teiligen Fensters mit 1 Griff und Falzhebel

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b: Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.

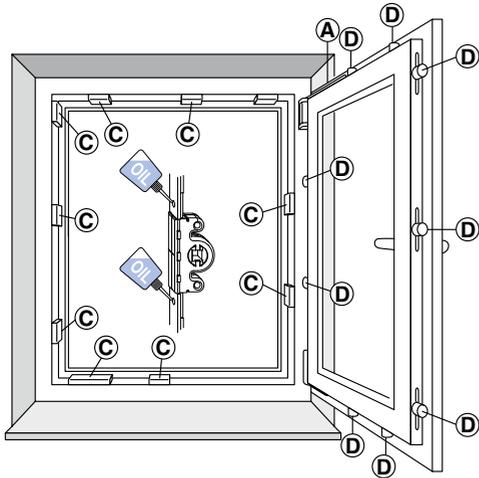


Bedienung des Drehkipfensters mit Parallelabstellung

1. Griff nach unten bewegen. Das Fenster ist geschlossen.
2. Griff in die mittlere Stellung bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach oben bewegen. Der Flügel kann parallel zum Rahmen abgestellt werden. Das Fenster ist mit einem umlaufenden Lüftungsspalt von 6 mm sicher verriegelt.
4. Griff aus Position 3 wieder in die waagerechte Position bewegen. Der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.



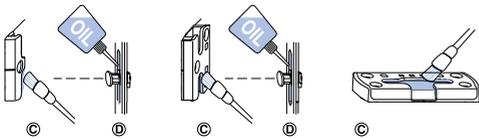
Allgemeine Schmierstellenübersicht für Fenster*



Die Grafik links zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

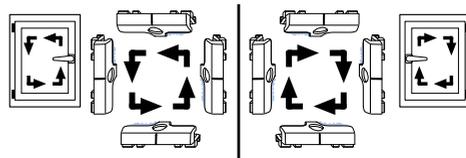
Schließbleche



Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreiem Öl bestreichen oder einsprühen.

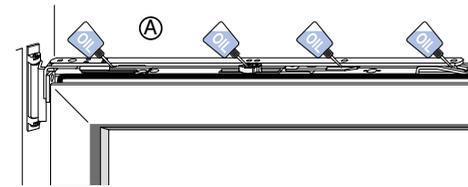
Bestimmung der Einlaufseiten



- links angeschlagenes Fenster; Fenstergriff rechts
- rechts angeschlagenes Fenster; Fenstergriff links

* Die hier gezeigten Schmierstellen sind nur die allgemeinen Schmierstellen eines Fensters. Je nach Fensterausführung (Drehkipp, verdeckt liegender Beschlag usw.) sind noch die Zusatzbauteile zu schmieren, die auf der folgenden Seite erläutert werden.

Schmierstellen Drehkippbeschlag mit sichtbaren Gelenkteilen im geschlossenen Zustand

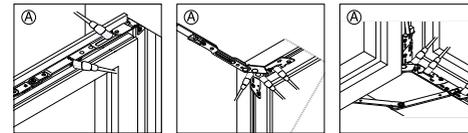


Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.

Die Schere bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffs steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung.

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. An die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

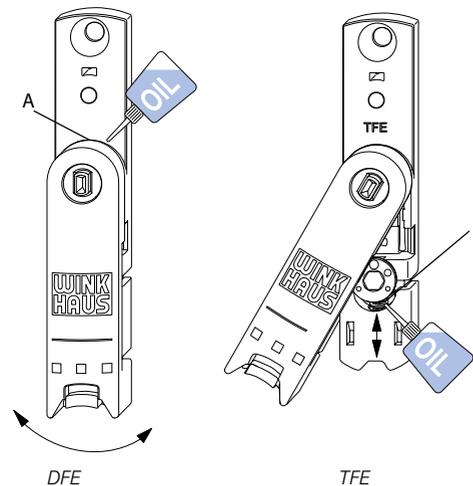
Schmierstellen Drehkippbeschlag mit nicht sichtbaren Gelenkteilen im geschlossenen Zustand



Schere (Flügel) Schere (Blendrahmen) Ecklager

Die Schere und das Ecklager sollten einmal jährlich an allen beweglichen Kontaktstellen gefettet werden. Die Schmierstellen (A) mit harz- und säurefreiem Fett einstreichen.

Schmierstellen Duofunktionselement und Trifunktionselement



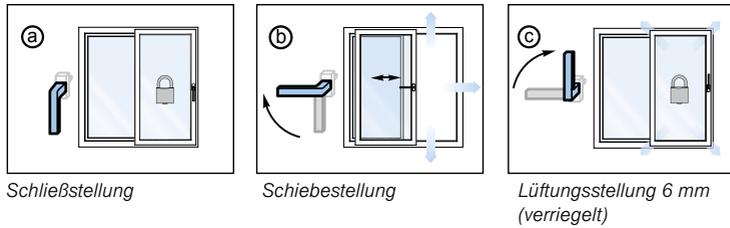
Der Drehkippbeschlag kann optional mit einem Duofunktionselement (DFE) oder einem Trifunktionselement (TFE) ausgestattet werden.

Das Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil. Das Trifunktionselement übernimmt zusätzlich die Funktion eines Balkontürschnäppers.

Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten.

An die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Bedienung der Parallel-Abstell-Schiebetür (PAST)



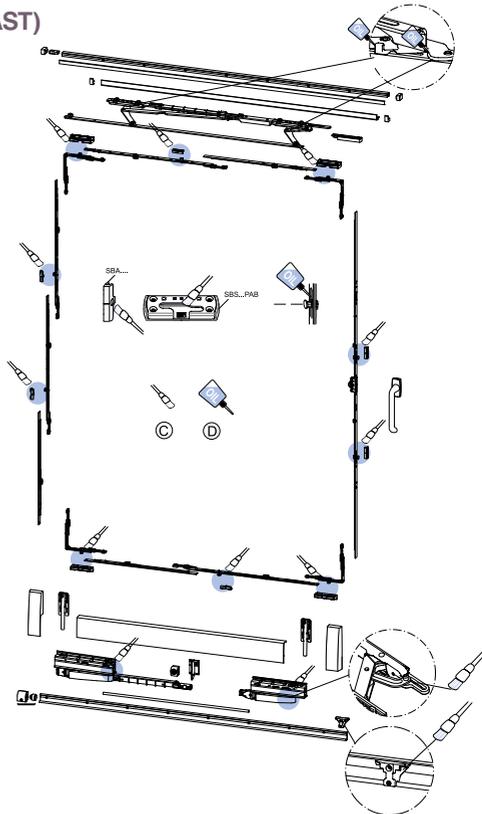
- a) Griff nach unten bewegen – die Tür ist geschlossen.
- b) Griff in die mittlere Stellung bewegen – die Tür ist entriegelt, der Flügel kann verschoben werden.
- c) Griff nach oben bewegen – die Tür befindet sich in der Lüftungsstellung mit einem Lüftungsspalt von ca. 6 mm (ist aber verriegelt!).

Wartung der Parallel-Abstell-Schiebetür (PAST)

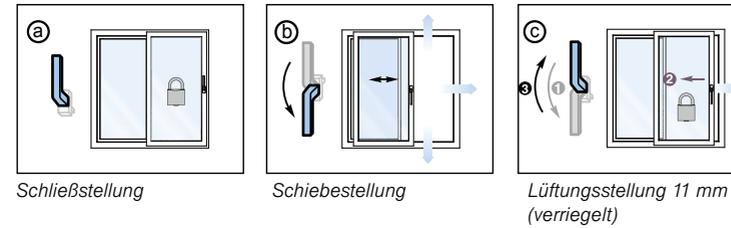
**Schmierstellenübersicht
Schiebebeschlag**

- C, D = funktionsrelevante Schmierstellen, die jährlich geschmiert werden sollten.
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind einmal jährlich auf festen Sitz / Verschleiß zu prüfen, Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
- Beachten Sie bitte auch die allgemeinen Bedienungs- und Wartungs-Hinweise auf Seite 10.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Flügels.



Bedienung der Hebeschiebetür (HST)



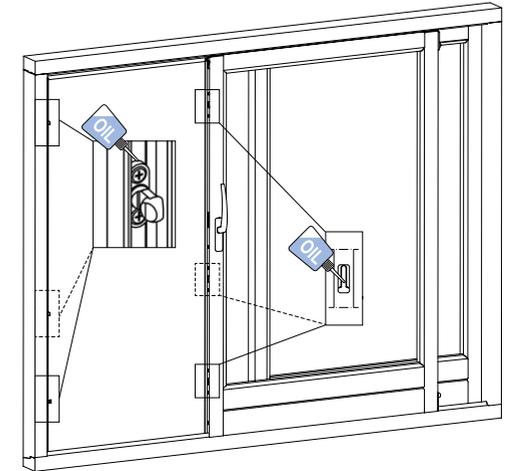
- a) Griff nach oben bewegen – die Tür ist geschlossen.
- b) Griff nach unten bewegen – die Tür ist entriegelt, der Flügel kann verschoben werden.
- c) Griff nach unten bewegen (1), die Tür einen Spalt offenschieben (2) und Griff wieder nach oben bewegen (3) – die Tür befindet sich in der Lüftungsstellung mit einem Lüftungsspalt von 11 mm (ist aber verriegelt!).

Wartung der Hebeschiebetür (HST)

**Schmierstellenübersicht
Schiebebeschlag**

- Alle beweglichen Verriegelungsstellen sollten jährlich geschmiert werden.
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind einmal jährlich auf festen Sitz / Verschleiß zu prüfen, Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
- Beachten Sie bitte auch die allgemeinen Bedienungs- und Wartungs-Hinweise auf Seite 10.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Flügels.





Richtiges Lüften fördert die Gesundheit und schützt die Bausubstanz. Den „Dauerlüftungseffekt“, der alte, undichte Fenster zu Energieverschwendern machte, gibt es nicht mehr.

Deshalb: Richtig Lüften.

Denn selbstverständlich wollen alle Bewohner in einem gut und richtig belüfteten Umfeld leben, aber: Für den einen wird zuviel, für den anderen wird zu wenig gelüftet.

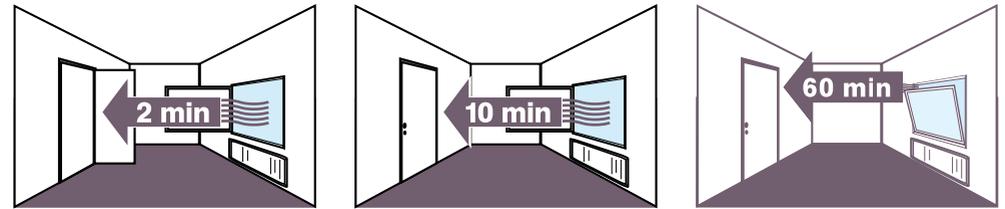
Wie aber lüftet man richtig?

Wie oft und lange soll gelüftet werden?

Die richtige Lüftung erfüllt wichtige Funktionen: Sie sorgt für saubere Raumluft, optimale Regulierung der Luftfeuchtigkeit, spart Energie und verhindert die Bildung von Schimmelpilz. In der Wohnung bildet sich ständig Wasserdampf, der zu einem Anstieg der Luftfeuchtigkeit führt. Dieser Dampf bildet sich z.B. beim Duschen oder Kochen. Zu hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt das Wachstum von Hausstaubmilben und Schimmelpilzsporen, die Allergien hervorrufen können. Was für zu feuchte Raumluft gilt, das gilt auch für zu trockene, denn auch sie kann die Gesundheit beeinträchtigen.

Richtiges Lüften entscheidet über die Qualität der Raumluft. Wichtig dabei ist die Art und Dauer. Wir empfehlen die Stoßlüftung anstelle der Dauerlüftung.

Energie sparen und richtiges Lüften gehören zusammen



Stoßlüftung statt Kipplüftung

Bei der Stoßlüftung werden durch den Durchzug große Mengen Luft in kürzester Zeit ausgetauscht. Bei einem gekippten Fenster wird dagegen ein Großteil der aufsteigenden Warmluft des Heizkörpers direkt nach außen geführt. Bei dieser Lüftungsart handelt es sich also eher um eine Temperaturregulierung.

Für optimales Lüften gilt:

Stoßlüftung statt Dauerlüftung.

Denn das spart Energie und vermeidet ein Auskühlen der Wände.

Selbstverständlich sollte vor dem Lüften das Thermostatventil zugedreht werden, damit nicht unnötig Wärme vergeudet wird.

Dauer der Lüftung

Je kälter die Außentemperatur, desto weniger Feuchtigkeit ist in der Luft und umso kürzer kann die Lüftungszeit sein.

Die auf dieser Seite empfohlenen Werte geben Ihnen Anhaltspunkte für die von der Jahreszeit abhängige Lüftungsdauer.



**Dezember
Januar
Februar**

3 x täglich je ca. 5 Minuten



**März
November**

3 x täglich je ca. 10 Minuten



**April
Mai
September
Oktober**

3 x täglich je ca. 15 Minuten

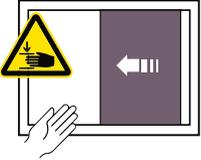
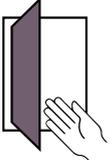
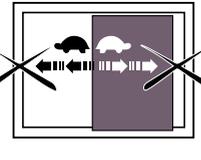
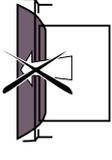
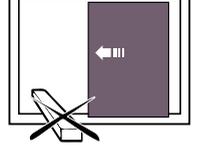
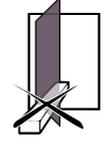
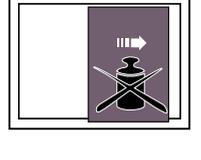
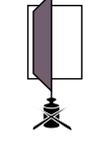
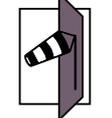


**Juni
Juli
August**

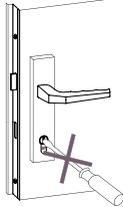
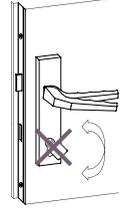
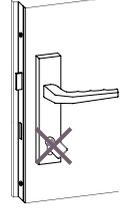
3 x täglich je ca. 25 Minuten

Um Verletzungsgefahren auszuschließen und Sachschäden zu verhindern, ist der bestimmungsgemäße Gebrauch von WIRUS-Fenstern, -Schiebetüren und -Haustüren zwingend erforderlich. Auch für die zugesicherte Gewährleistung ist die bestimmungsgemäße Produktnutzung Voraussetzung. Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung liegt insbesondere vor, wenn folgende Hinweise missachtet werden.

Benutzerhinweise für Fenster, Fenstertüren und Schiebetüren

		Beim Schließen von Fenstern, Fenstertüren und Hebeschiebetüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
		In der Nähe von geöffneten Fenstern, Fenstertüren und Schiebetüren vorsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
		Bei Schiebetüren unkontrolliertes Schließen und Öffnen unterlassen und sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird. Das Andrücken des Fensterflügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) ist zu unterlassen.
		Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ist zu unterlassen.
		Jegliche Zusatzbelastung des Flügels ist zu unterlassen.
		Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel sind zu vermeiden. Bei Wind und Durchzug bitte die Fenster und Fenstertüren fest verschließen.

Benutzerhinweise für Haustüren und Nebeneingangstüren

	Das Schloss nur mit dem dazugehörigen Schlüssel öffnen und schließen. Das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Beschlag unterlassen.
	Betätigen Sie niemals Schlüssel und Drücker gleichzeitig.
	Schlüssel nur zum Öffnen und Schließen benutzen. Schlüssel oder Schlüsselbund sollten nicht dauerhaft im Schließzylinder stecken.
	Der Türdrücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. Nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten dürfen nicht über den Schlüssel auf das Verschlussystem übertragen werden.
	Keinesfalls dürfen der ausgefahrene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig zum Offenhalten der Tür benutzt werden.



Hinweis: Beachten Sie auch die ausführlichen Informationen der VHBE-Richtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.: www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp



Ihr WIRUS-Fachhändler:



WIRUS Fenster GmbH & Co. KG
Westenholzer Straße 98
Postfach 3048
D-33397 Rietberg-Mastholte

Telefon (0 29 44) 9 83-0
Telefax (0 29 44) 9 83-299
info@wirus-fenster.de
www.wirus-fenster.de